

## Österreichische Meisterschaften Hollabrunn 2018

Am ersten Tag zeigte Walter Ronacher einmal mehr seine Klasse, hatte aber etwas Pech. Ringgleich mit dem Tiroler Raimund Felderer musste er sich aufgrund der Ausschussserie geschlagen geben und erreichte damit Platz zwei in der Klasse Senioren II. Gemeinsam mit Karl Schäfer und Josef Reschreiter konnte er sich dann im Teambewerb noch über eine Bronzemedaille freuen. Wie erwartet hingen die Trauben in den boomenden aufgelegt Klassen, in denen insgesamt 15 neue österreichische Rekorde aufgestellt wurden, sehr hoch. Obwohl die Salzburger gute Leistungen zeigten, waren die Medaillentränge doch unerreichbar für unsere Schützen.

Am Freitag lieferten sich die zwei besten Pistolenschützinnen Österreichs, Sylvia Steiner und die Niederösterreicherin Sandra Weitersberger mit der LP 5 einen spannenden Kampf über den Meistertitel. Auch hier musste sich die Salzburger Vertreterin knapp geschlagen geben. Mit nur einem Ring Rückstand belegte Sylvia Rang zwei. Ebenfalls am Freitag schlugen sich die Schützen der Seniorenklassen LG I und LP I und II tapfer, allerdings konnten keine Platzierungen in den Medaillenträngen erreicht werden.

Der Samstag gilt als Höhepunkt der Meisterschaften, da hier die Titel in den allgemeinen und Juniorenklassen vergeben werden. Vor den Augen von Sportminister H.C Strache gingen sämtliche Juniorentitel nach Salzburg. Beim erstmals ausgetragenen Mixbewerb qualifizierten sich Christine Schachner und Stefan Wadlegger für das Finale in dem sie vom Anfang an vorne mitmischten und den Titel nach Salzburg holten. In der Einzelkonkurrenz standen die beiden ebenfalls im Finale, wobei es Stefan besonders spannend machte. Mit den letzten zwei Schüssen (10,5 und 10,2) schnappte er den Tiroler Thomas Fankhauser noch den Titel weg. Im Gegensatz dazu ließ Christine vom ersten Schuss (10,7) nichts anbrennen und holte sich überlegen den Meistertitel.

In der allgemeinen Klasse stand mit Elisabeth Moosmüller und Gernot Rumpler ebenfalls ein Salzburger Paar im Finale. Hatten sie in der ersten Ausscheidung noch das Glück auf ihrer Seite und konnten so die Tiroler auf Rang fünf verweisen, so fehlten im Kampf um Platz drei ein Zehntel, sodass hier die Niederösterreicher den Sprung auf das Stockerl schafften. In den Einzelkonkurrenzen schaffte es leider keine Schützen des SSSV in ein Finale.

Mit der Luftpistole sorgte das Salzburger Team Sylvia Steiner und Hermann Grubelnik im Grunddurchgang für eine Überraschung und belegte mit Respektabstand (12 Ringe) den ersten Rang. Im Finale mussten sie sich dann dem niederösterreichischen Team geschlagen geben, konnten sich aber über den Gewinn der Silbermedaille freuen. Mit Spannung wurde das zweite Duell der Pistolenschützinnen Sylvia Steiner und Sandra Weitersberger erwartet. Nachdem Sylvia in der Qualifikation ganz klar die Nase vorn hatte, wurde es im Finale spannend. Sylvia zeigte aber ihre ganze Klasse und bewies Nervenstärke, und konnte somit der Titelverteidigerin Sandra den Titel entreißen und wieder nach Salzburg holen.

Am 4. und letzten Tag hatten die Jugendschützen ihren großen Auftritt und der SSSV konnte sich über weitere Medaillen freuen. Die Pucherin Isabelle Kreuzer sorgte dabei für eine Sensation. Mit einer Topleistung von 209,0 Ringen siegte sie in der Klasse Jugend I der Mädchen. Bei den Burschen erzielte der Zeller Florian Weiß 207,7 Ringe und eroberte damit die Bronzemedaille. Mit dem undankbaren vierten Platz verfehlten der Zeller Luca Stadler und die Saalfeldnerin Eva Maria Schober knapp das Stockerl, wobei bei Eva Maria nur ein Zehntel zu Bronze fehlte.